

Animorphs - Animalmorphers

Wolltest du schon immer ein Tier sein? Heute wird dein Traum wahr...

Von Kashi-

Kapitel 5: Kapitel 5: The First Quest

Als es dämmerte, brachen wir auf. Wir morphten uns in Greifvögel und machten uns zu Arthur Weber auf. Bald durchzogen zwei Wanderfalken, zwei Fischadler, ein Steinadler, ein Weißkopfseeadler, ein Rotschwanzbussard und eine Kronweihe den Himmel. Auf dem Weg zu Weber benahmen sich Steffen und ich wie kleine Kinder. Wir machten Saltos und Loopings bis uns schlecht war. Wir waren so überwältigt von unseren Flugkünsten, dass wir alles um uns herum vergaßen.

Leider holte Jake uns auf den Boden der Realität zurück.

<Jetzt macht mal halblang. Wenn ihr weiter so durch die Luft rast, müsst ihr euch nicht wundern, wenn ihr ein paar Kugeln abfangt. Controller sehen sich nach Tieren um, die sich merkwürdig verhalten. Deshalb fliegen wir auch so weit auseinander. Verschiedene Greifvogelarten wie wir fliegen nämlich nicht in einer Gruppe.>

Ich flog in Jake's Nähe, denn er war wie ich ein Wanderfalke. Marco hielt sich an Cassie, weil beides Fischadler waren. Steffen als Steinadler, Rachel als Weißkopfseeadler, Tobias als Rotschwanzbussard und Ax als Kornweihe mussten viel Abstand zu uns aufbauen. Sie ähnelten sich nicht gerade sehr. Es wäre wirklich auffällig.

Bald kamen wir bei unserem Ex-Rektor an. Der hat bestimmt viel Kohle, wenn der in so einem Haus wohnt. Es hatte drei Stockwerke. Einen großen Vorgarten. Einen Swimmingpool.

<Ich glaub's nicht, der Kerl hat einen Swimmingpool>, sagte ich neidisch.

<Pool?>, sagte Ax. <Ein Yirkpool?>

<Nein>, sagte Steffen. <Das ist ein großes, mit Wasser gefülltes Becken.>

<Aha. Braucht ihr so etwas zur Fortpflanzung?>

<Nicht direkt>, sagte Marco. <Aber damit findet man im Sommer schneller neue Freunde.>

Wir landeten auf dem Rasen. Mittlerweile war die Nacht hereingebrochen. Wir morphten uns zurück.

Ich ging ein paar Schritte und fiel sogleich nach vorne.

PLATSCH!

Ich fiel in den Swimmingpool. Nachdem ich herausgeklettert war, erklärte Jake uns den Plan.

„Also ich finde für diese Spionageaktion sollten nur drei in das Haus. Der Rest bleibt

draußen und schiebt Wache. Ax? Du gehst auf jeden Fall da rein. Vielleicht gibt es einen yirkanischen Computer zu knacken.“

Jake riss ein Grasbüschel aus der Erde. Dann zählte er sieben davon ab und halbierte zwei davon. Die steckte er in die geballte Faust und hielt sie uns hin.

„Kurzes Gras geht rein, der Rest bleibt draußen.“

Ich zog einen kurzen Grashalm – genau wie Steffen.

Mit Ax gingen wir hinein. Laut Jake war der Computer im Keller. Den fanden wir Dank Ax recht schnell. Er war gut versteckt. Wir mussten einige Möbel verrücken, damit sich die Geheimtür öffnet. Ax ging an den Computer und hantierte daran herum. Steffen und ich sollten Wache stehen. Ax brauchte nicht sehr lange. Wir konnten schon bald zurück.

Erek wartete wieder mit Cassie's Pick-Up, weil nicht alle nachtaktive Morphs haben. Wir fuhren zur Scheune zurück. Dort lauschten wir Ax' spannender Erkenntnis.

<Ich hab leider nichts in Erfahrung bringen können. Es gibt einen Hinweis auf den Yirkpool. Sieht so aus als müssten wir dahin.>

Alle stöhnten entsetzt auf. Bis auf Steffen und mich.

„Der Yirkpool muss ja schrecklich sein“, flüsterte ich Steffen zu.

„Vielleicht, weil da alle vom Fünzig-Meter-Brett springen müssen“, raunte Steffen mir zu.

Wir begaben uns zum nächsten Yirkpool-Eingang. Da Tobias viel Freizeit hat, hat er schon viele Eingänge enttarnt. Einer befand sich unter McDonalds.

Jake reihte sich in die Schlange ein und bestellte bei der Verkäuferin ein Happy Meal mit einer Extraportion Happy. Die Verkäuferin lachte als ob sie diesen Witz schon lange kannte und Jake ging zu den Toiletten